



Solidarität sieht anders aus

Pressemitteilung von Dagmar Enkelmann, 26. September 2007

Zum Vorschlag des Bundestagspräsidenten, die Rente mit 67 auch für die Abgeordneten einzuführen, erklärt die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE, Dagmar Enkelmann:

Die Rente ab 67 war und ist eine falsche Entscheidung. Sie wird nicht richtiger dadurch, dass man sie mit populistischer Absicht auch für Abgeordnete des Bundestages beschließt. Wirklich solidarisch mit den Rentnerinnen und Rentnern dieses Landes würden die Abgeordneten sein, wenn sie künftig keine Rentenkürzungen mehr beschließen sowie endlich eigene Beiträge für ihre Altersversorgung leisten würden - am besten in die Gesetzliche Rentenversicherung. Die Fraktion DIE LINKE wird zu einer Reform der Altersversorgung der Abgeordneten eigene Vorschläge vorlegen.